



Die Finalistinnen (v.l.n.r.): Ursula Mielke-Salzmann, Dr. Marianne Gallois, Heidemarie Klimpel, Susi Amrein, Ingrid Menardi, der Gastgeber Helmut Heering, Gaby Schuster, Anke Gerstmayr, Judith Wiesner, Beverly Berclaz, Annette Engelhardt, Initiatorin Terry Schoenian. (Nicht auf dem Bild, da nochmals auf der Runde: Anette Kugelmüller und Verena Steinlechner)

## GOLFERIN DES JAHRES 1998

**E**in Jahr war sie die würdige Golferin des Jahres: Ingrid Menardi, die charmante Tirolerin aus Brasilien. Am 17. August verteidigte sie ihren Titel in Beuerberg. Elf Konkurrentinnen mit Handicaps zwischen -4 und -14 kämpften sportlich um Ehre, Titel und den Wanderpokal, entworfen von Schmuckdesigner Georg Hornemann.

Die Resonanz auf der Suche nach der Golferin des Jahres '98 war groß. Die erfolgreiche Premiere im letzten Jahr hatte sich herumgesprochen. Ladies Captains aus der Schweiz, aus Österreich und aus Deutschland meldeten ihre Favoritin-

nen mit aufschlussreichen Begleitbriefen. Die Jury wählte die Finalistinnen nach sportlichen Leistungen, Handicap-Unterspielung und nach den beachtlichsten Erfolgen des Jahres 1997 aus.

### DABEI WAREN: AUS ÖSTERREICH:

Titelverteidigerin Ingrid Menardi vom Golfclub Innsbruck-Igls mit Hcp. 11.

Verena Steinlechner, Medizinstudentin aus Bad Gastein, Hcp. 8. Im letzten Jahr war sie beste Nicht-Proette bei den nationalen österreichischen Meisterschaften.

Anke Gerstmayr, Hcp. 10, studiert Publizistik und Politik in Wien. Die 21jährige Golferin vom GC Mostarrichi in

Amstetten-Ferschnitz begann 1992 mit dem Sport und wurde ein Jahr danach bereits Clubmeisterin.

Judith Wiesner, Hcp. 4, ist Clubmeisterin im Golf & Country Club Gut Altentann. Die Spitzen-Tennisspielerin spielte sich im Golf von Handicap 10 auf 4 und errang die meisten Turniersiege im Club.

### AUS DER SCHWEIZ:

Susi Amrein, Hcp. 13 vom Golf- & Country Club Hittnau-Zürich, kam direkt von der Schweizer Team-Meisterschaft nach München. Ohne Proberunde ging es über den Platz in Beuerberg, was die charmante und erfahrene Golferin locker wegsteckte.

Beverly Berclaz, Hcp. 8 aus dem Golfclub Crans-sur-Sierre kam ebenfalls direkt von der Team-Meisterschaft eingeflogen. Die exzellente Ski- und Snowboardfahrerin ist Schweizer-Vize-Golffmeisterin in der Mannschaft.

### AUS DEUTSCHLAND:

Heidemarie Klimpel, Hcp. 13, vom Potsdamer Golf-Club begann im Sommer 1995 mit



Verschlaufpause nach der Runde. Von links: Ingrid Menardi, Annette Engelhardt, Verena Steinlechner, Anke Gerstmayr

unten: Beverly Berclaz (Mitte) mit Jury-Mitglied Aldo Bertagnoli und Terry Schoenian



Golf. Innerhalb von drei Jahren erreichte sie Hcp. 13 und gewann 1997 sechs Turniere. „Heia“ spielt aktiv Hockey und Tennis.

Gaby Schuster, Hcp. 14, vom Golfclub München Nord-Eichenried, spielte sich innerhalb von zehn Monaten – trotz Winterpause – von Hcp.

25 auf Hcp. 14. Zur Zeit trainiert die sportliche Gaby, Mutter eines kleinen Sohnes, für den Münchner Stadtmarathon.

Ursula Mielke-Salzmann, Hcp. 7, vom Golfclub an der Pinnau traf erst in den frühen Morgenstunden in Beuerberg ein. Nach 36-Löchern bei der Meisterschaft in Hamburg, fuhr sie per Auto bis nach Bayern. Ihre größten Erfolge 1997: Platzrekord an der Pinnau mit 2 unter Par. Vorgabe-Verbesserung von 11 auf 6.

Verena Engelhardt, Hcp. 7, ist Clubmeisterin in Herrenalb-Bernbach. In 1997 war der „Captain“ der Jungsenioren bei sechs internationalen Turnieren im Silber (brutto).

Anette Kugelmüller, Hcp. 4, vom Golfclub Feldafing, ist in der Golfzene seit Jahren bekannt. In ihrem Club unter-

spielte sie ihren eigenen Platzrekord von 72 auf 70 Schläge. Im letzten Jahr war sie u. a. Zweite bei der Internationalen Vierer-Meisterschaft von Deutschland mit Partner Thomas Himmel. Ihre Handicap-Unterspielung 1997: von 6,4 auf 4.

Golferin des Jahres 1998 wurde: Dr. Marianne Gallois, Hcp. 12, vom Golfclub Domtal-Mommenheim. Ihre Qualifikation zur Finalteilnahme: Clubmeisterin 1995, '96 und '97. Die Ärztin, stolze Mama der 5jährigen Zwillinge Caroline und Silvie, aus Nierstein (bei Mainz) spielt seit sechs Jahren Golf. Sie ist als einzige Dame in der 1. Mannschaft ihres Clubs.

1997 verbesserte sie ihre Vorgabe von 14 auf 12. Beim Finale in Beuerberg unterspielte sie ihr Handicap um zwei